

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stephan Lenz (CDU)

vom 09. September 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. September 2021)

zum Thema:

Aktuelle Entwicklung der Kriminalität im Mauerpark

und **Antwort** vom 27. Sept. 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Sept. 2021)

Herrn Abgeordneten Stephan Lenz (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28567
vom 09. September 2021
über Aktuelle Entwicklung der Kriminalität im Mauerpark

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie beurteilt der Senat die aktuellen Entwicklungen im Mauerpark (insbesondere in den Abendstunden und an den Wochenenden) ganz allgemein?

Zu 1.:

An den Wochenenden werden tagsüber regelmäßig bis zu 3.000 Personen im Mauerpark durch die Polizei Berlin festgestellt. Dabei handelt es sich überwiegend um Familien und andere erholungssuchende Personen. In den Abendstunden ist häufig ein Publikumswechsel hin zu erlebnisorientierten Jugendgruppen festzustellen, die sich oft bis in die Morgenstunden im Park aufhalten. Diese zeigen teilweise eine aggressive Grundstimmung, die sich mit steigendem Alkoholkonsum weiter verstärkt. Polizeiliche Maßnahmen gegen störende Personen lösen regelmäßig Solidarisierungshandlungen von anderen Parkbesuchenden aus, die oft in konkrete Störungen von Amtshandlungen münden.

In Folge der nächtlichen Schließung des James-Simon-Parks Mitte August und mit dem Ende der Sommerferien ist im Mauerpark ein Anstieg von Rohheitsdelikten, insbesondere Raub, schwerer Raub, räuberische Erpressung, Körperverletzung und gefährliche Körperverletzung, zu verzeichnen.

2. Wie viele Polizeieinsätze gab es in den vergangenen zwei Monaten im Mauerpark (bitte möglichst aufgegliedert nach Datum)?

Zu 2.:

Daten im Sinne der Fragestellung für den Zeitraum 1. Juli bis 31. August 2021 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Datum	Anzahl der Einsätze
01.07.2021	1
02.07.2021	3
03.07.2012	1
04.07.2021	8
05.07.2021	1
06.07.2021	4
07.07.2021	3
08.07.2021	2
09.07.2021	1
11.07.2021	3
12.07.2021	1
13.07.2021	1
14.07.2021	2
16.07.2021	5
17.07.2021	2
18.07.2021	4
19.07.2021	2
20.07.2021	1
21.07.2021	4
22.07.2021	3
23.07.2021	4
24.07.2021	4
25.07.2021	1
26.07.2021	2
27.07.2021	2
28.07.2021	4
29.07.2021	2
30.07.2021	1
31.07.2021	4
01.08.2021	7
02.08.2021	3
03.08.2021	5

04.08.2021	7
05.08.2021	3
06.08.2021	1
07.08.2021	1
08.08.2021	4
09.08.2021	3
10.08.2021	3
11.08.2021	2
13.08.2021	3
14.08.2021	4
15.08.2021	4
16.08.2021	2
18.08.2021	2
19.08.2021	1
20.08.2021	4
21.08.2021	14
22.08.2021	4
24.08.2021	1
25.08.2021	1
27.08.2021	4
28.08.2021	7
29.08.2021	5
31.08.2021	2
Gesamt	173

Quelle: Datawarehouse-Führungsinformation (DWH-FI), Stand: 14. September 2021.

3. Wie viele Rettungsdienst-Einsätze gab es in den vergangenen zwei Monaten im Mauerpark (bitte möglichst aufgegliedert nach Datum)?

Zu 3.:

Daten im Sinne der Fragestellung für den Zeitraum 1. Juli bis 31. August 2021 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Datum	Anzahl der Einsätze
03.07.2021	1
04.07.2021	4
06.07.2021	1
07.07.2021	2
11.07.2021	2
18.07.2021	2
20.07.2021	1
01.08.2021	1
02.08.2021	1
04.08.2021	1
06.08.2021	2
13.08.2021	1
14.08.2021	3
15.08.2021	3
17.08.2021	1
20.08.2021	2
22.08.2021	1
26.08.2021	1
27.08.2021	1
28.08.2021	2
29.08.2021	2
Gesamt	35

Quelle: Berliner Feuerwehr.

4. Wie viele Strafanzeigen gab es in den vergangenen zwei Monaten zu Vorkommnissen im Mauerpark?
5. In wie vielen Fällen wurde zwischenzeitlich ein Ermittlungsverfahren eröffnet?
6. Aufgrund des Verdachts welcher Straftaten wurde in den unter Nr. 5 genannten Fällen ein Ermittlungsverfahren eröffnet?

Zu 4. bis 6.:

Mit der Aufnahme einer Strafanzeige wird ein Strafverfahren eingeleitet. In dem Zeitraum 1. Juli bis 31. August 2021 wurden insgesamt 138 Strafanzeigen zu folgenden Delikten im Mauerpark erfasst:

Delikt	Anzahl
Taschendiebstahl	10
Trickdiebstahl	1
sonstiger Diebstahl	38
Fahrraddiebstahl	1
Besonders schwerer Fall des Diebstahls	1
Unterschlagung	1
Körperverletzung	29
Gefährliche Körperverletzung	8
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	3
Beleidigung, Verleumdung, üble Nachrede	8
Hausfriedensbruch	1
Raub	14
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff	1
Beleidigung auf sexueller Grundlage	1
weitere Sexualdelikte	3
Straftaten im Zusammenhang mit Betäubungsmitteln/Neue-Psychoaktive-Stoffe-Gesetz	4
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	3
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte/Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	2
Sachbeschädigung	6
Urkundenfälschung	1
ausländerrechtliche Verstöße	2

Quelle: DWH-FI, Stand: 14. September 2021.

7. In wie vielen Fällen wurde aus welchen Gründen das Ermittlungsverfahren eingestellt?

Zu 7.:

In Verfahren gegen namentlich bekannte Beschuldigte gab es eine Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 Strafprozessordnung (StPO) wegen eines Verfahrenshindernisses, eine Einstellung gemäß § 31a Abs. 1 Betäubungsmittelgesetz (BtMG) und eine Einstellung nach § 45 Abs. 1 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

In Verfahren gegen Unbekannt gab es 44 Einstellungen, da keine tatverdächtige Person ermittelt werden konnte.

8. In wie vielen Fällen wurde ein Strafverfahren aufgrund von Vorkommnissen im Mauerpark in den vergangenen zwei Monaten eröffnet?
9. Aufgrund des Verdachts welcher Straftaten wurde in den unter Nr. 8 genannten Fällen ein Strafverfahren eröffnet?

Zu 8. und 9.:

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 4 bis 6 verwiesen.

10. In wie vielen Fällen kam es zu einer Verurteilung oder zu einem Freispruch?

Zu 10.:

In keinem der bislang bei der Staats- bzw. Anwaltschaft anhängig gewordenen Verfahren kam es zu einer Anklageerhebung. Da die Schriftliche Anfrage sich auf Verfahren aus den letzten zwei Monaten bezieht, war dies auch nicht zu erwarten. In der Regel kann es nur in beschleunigten Verfahren, in besonders beschleunigten Verfahren oder in Haftsachen, in denen bereits alle erforderlichen Ermittlungsmaßnahmen zeitnah durchgeführt und abgeschlossen worden sind, in einem so kurzen Zeitraum überhaupt zu einer Anklage kommen.

11. Wie viele Polizistinnen und Polizisten wurden in den vergangenen zwei Monaten im Mauerpark bzw. bei Einsätzen, die auf eine räumliche Nähe zum Mauerpark zurück zu führen sind, verletzt?

Zu 11.:

Zwölf Dienstkräfte der Polizei Berlin wurden in den vergangenen zwei Monaten im Mauerpark bzw. bei Einsätzen, die auf den Mauerpark zurück zu führen sind, verletzt.

12. In wie vielen Fällen wurden in den vergangenen zwei Monaten Platzverweise im Mauerpark ausgesprochen?

Zu 12.:

In dem Zeitraum 1. Juli bis 31. August 2021 wurden durch Dienstkräfte der Polizei Berlin fünf Platzverweise im Mauerpark ausgesprochen.

13. In wie vielen Fällen wurden in den vergangenen zwei Monaten gegen die ausgesprochenen Platzverweise verstoßen?

Zu 13.:

Der Polizei Berlin sind Verstöße im Sinne der Fragestellung nicht bekannt geworden.

14. Welche präventiven Maßnahmen ergreift der Senat, um der steigenden Kriminalität im Mauerpark vorzubeugen?

Zu 14.:

Der Polizeiabschnitt 15 begegnet der Einsatzlage im Mauerpark seit mehreren Jahren mit einer eigenen Einsatzkonzeption, die regelmäßig aktualisiert wird. Derzeit werden jeweils von Donnerstag bis Sonntag Präsenzstreifen durch Dienstkräfte des Polizeiabschnitt 15 im Mauerpark eingesetzt, die Parkbesuchende aktiv ansprechen und zu den Themen Opfervermeidung, Alkoholkonsum und -kontrolle sowie Verhalten als Zeugin oder Zeuge von Straftaten sensibilisieren. Darüber hinaus werden zu Schwerpunktzeiten Dienstkräfte der Polizei für den Mauerpark eingeplant, die eng mit sogenannten Parkläuferinnen und Parkläufern des vom Bezirk Pankow beauftragten Sicherheitsdienstes zusammenarbeiten.

Seit Mai 2020 werden durch die Polizei Berlin monatlich Fallzahlen mit Bezug zum Mauerpark erhoben und dem örtlich zuständigen Polizeiabschnitt 15 für erforderliche Maßnahmen zur Verfügung gestellt. Seit Juni 2021 führt die örtlich zuständige Polizeidirektion 1 (Nord) zudem ein entsprechendes monatliches Lagebild. Dabei werden neben Straftaten auch andere relevante Vorgänge, wie beispielsweise Identitätsfeststellungen, Ordnungswidrigkeiten, insbesondere Lärmanzeigen und Verstöße gegen das Waffengesetz sowie Tätigkeitsberichte erhoben. Die Auswertung der Einsätze hat ergeben, dass sich bei frühzeitiger Präsenz von Polizeidienstkräften, verbunden mit konsequenter Ansprache relevanter Personen und dem Erteilen von Platzverweisen gegen störende Personen, die Lage positiv entwickelt.

Weiterhin werden in schulischen Lehrveranstaltungen der Präventionsbeauftragten der Polizei Berlin Jugendliche allgemein darüber informiert, wie sie sich davor schützen können, Opfer einer Straftat zu werden. In den Schulen in örtlicher Nähe wird hierbei ein expliziter Bezug zum Mauerpark hergestellt. Durch den Präventionsbereich des Polizeiabschnitts 15 wurden zudem die Sozialfachkräfte dieser Schulen auf die aktuelle Lage aufmerksam gemacht und darum gebeten, die Schülerschaft situationsgerecht zu sensibilisieren.

15. Strebt der Senat stärkere Kontrollen der Einhaltung des Jugendschutzgesetzes bei der Abgabe von hartem Alkohol an umliegenden Späti und sonstigen Verkaufsstellen an, um weniger hochprozentigen Alkohol im Mauerpark zu haben?

Zu 15.:

Kontrollen im Hinblick auf die Einhaltung der Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes sind ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit der Bezirksämter und erfolgen im jeweiligen örtlichen Zuständigkeitsbereich der Bezirksämter Mitte und Pankow regelmäßig. Da Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz durch Kontrollen oftmals schwer nachweisbar sind, können auch andere Kontrollen – Öffnungszeiten, elektronische Kasse, Arbeitsschutz, Schwarzarbeit – Hinweise auf eine nicht ordnungsgemäße Geschäftsführung geben und mittelbar dem Jugendschutz dienen.

16. Wird ein temporäres Alkoholverbot im Mauerpark geprüft und falls ja, hält der Senat dieses für durchsetzbar?

Zu 16.:

Gemäß § 10 Abs. 1 der dritten SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung ist der Verzehr von alkoholischen Getränken in Berliner Grünanlagen derzeit untersagt.

Die konsequente Durchsetzung von entsprechenden Verboten erweist sich als logistisch aufwändig und sehr kräfteintensiv, sodass sie nicht durchgängig realisierbar ist.

17. Gibt es einen (regelmäßigen) Austausch zwischen den Sicherheitsbehörden und den im Mauerpark tätigen Gewerbetreibenden (Biergärten und Flohmarkt) über mögliche Vandalismus Schäden?

Zu 17.:

Der Polizei Berlin werden Vandalismusschäden weitestgehend durch eigene Feststellungen im Rahmen von Präsenzmaßnahmen oder durch Anzeigenerstattung bekannt.

18. Gibt es einen (regelmäßigen) Austausch zwischen den Sicherheitsbehörden und der Grün Berlin GmbH bzw. dem Grünflächenamt Pankow, um einen Überblick über die Vandalismus Schäden im Mauerpark zu bekommen?

19. Hält der Senat die kurzfristige Einberufung eines Runden Tisches (ggf. auf Initiative des Bezirks Pankow) für sinnvoll, um alle Beteiligten an einen Tisch zu bringen und mögliche Schutzmaßnahmen für den Mauerpark zu erörtern und falls ja, wer soll aus Sicht des Senats an einem solchen Treffen teilnehmen?

Zu 18. und 19.:

Quartalsweise findet eine „Praktikerrunde“ mit Vertretenden des Bezirksamtes Pankow, der Grün-Berlin GmbH, der „Freunde des Mauerparks“, des eingesetzten Sicherheitsdienstes sowie des Polizeabschnittes 15 statt. Dabei werden aktuelle Probleme und mögliche Lösungsansätze, auch betreffend Vandalismus, besprochen.

Berlin, den 27. September 2021

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport